

# Flüchtlinge: Steinburgs Landrat Teske warnt vor Riss in der Gesellschaft

Von [Christian Lipovsek](#) | 19.09.2023, 18:00 Uhr



Claudius Teske ist mit der Flüchtlingspolitik in Kiel alles andere als zufrieden. Foto: Kreis Steinburg

Seit Januar 2022 hat der Kreis mehr als 2400 Flüchtlinge aufgenommen. Der Chef der Verwaltung sieht die Akzeptanz für die Aufnahme neuer Migranten schwinden.

Der Druck auf die Kieler Landesregierung und vor allem auf Sozial- und Integrationsministerin Aminata Touré (Grüne) in der Flüchtlingsfrage wächst auch aus den Kreisen Steinburg und Dithmarschen. Drei Tage vor dem angekündigten Besuch der Ministerin in Glückstadt, bei dem sie der Bevölkerung Rede und Antwort stehen will, haben die Landräte Claudius Teske und Stefan Mohrdieck [den Brandbrief der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände](#) mit unterschrieben. Mit der Situation sind sie mehr als unzufrieden und sehen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Gefahr und die Akzeptanz für die Aufnahme von Geflüchteten schwinden, wenn sich die Entwicklung der vergangenen Monate fortsetze.

## Kraftakt für Gemeinden und Behörden

Allein in der 40. Kalenderwoche Anfang Oktober rechnet Teske mit der Zuweisung von 74 weiteren Flüchtlingen aus den Landesunterkünften. Er sagt:

*„In den Folgewochen ist mit steigenden Zuweisungszahlen zu rechnen.“*  
*Claudius Teske*  
*Landrat des Kreises Steinburg*

Seit Januar 2022 bis heute habe der Kreis Steinburg 1883 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und 563 Asylbewerber und andere Flüchtlinge im Kreisgebiet aufgenommen. Teske betont: „Für die Gemeinden und alle kommunalen Behörden ist es ein großer Kraftakt, diese Menschen trotz des angespannten Wohnungsmarktes mit einer Unterkunft und Wohnraum zu versorgen sowie nachgelagert die Betreuung, Integration und soziale Versorgung bis hin zur Beschulung und Versorgung mit Kindergartenplätzen sicherzustellen.“ Fehlendes Geld und Personal zeigten zudem die Grenzen der Machbarkeit auf. Ähnlich äußert sich auch sein Dithmarscher Kollege Stefan Mohrdieck.

Die Handlungsfähigkeit der Kommunen bei unzureichender Finanzausstattung und Refinanzierung sei nicht mehr gegeben, warnt Teske eindringlich und ergänzt:

*„Das Land ist hier zwingend in die Verantwortung zu nehmen.“*

*Claudius Teske*

*Landrat des Kreises Steinburg*

Die Zahlen sprächen für sich und würden sich auch perspektivisch weiterhin auf hohem Niveau bewegen. Mit einer Entspannung rechnet der Landrat nicht. Allerdings: Pläne, Unterkünfte im Kreisgebiet zu reaktivieren, gebe es derzeit nicht.

Scharfe Kritik übt Teske auch an der von der Ministerin angekündigten Verkürzung der Ankündigungsfrist auf nunmehr drei Wochen. Das erhöhe den Druck zusätzlich. Der nun erfolgte flächendeckende Hilferuf und die Überlastung an der Grenze der Leistungsfähigkeit bewiesen den hohen Handlungsdruck.

## **Kein Raum mehr für die Unterbringung**

Wie sein Dithmarscher Kollege Stefan Mohrdieck fordert Teske vom Land neben der Finanzierung der Migration und dem Ausbau der eigenen Kapazitäten vor allem mehr Unterstützung bei der Unterbringung der Flüchtlinge in den Kommunen. Das sei das drängendste Problem, so Mohrdieck. Es sei für die Verwaltung in den größeren Zentralorten in Dithmarschen nur noch vereinzelt möglich, mal eine Wohnung zu ergattern. Wenn nun wieder deutlich mehr Menschen ankämen, sei eine vernünftige Unterbringung kaum möglich. „Wir wollen die Menschen aber nicht in Turnhallen unterbringen“, sagt Mohrdieck.



Tiny-Häuser sind bereits in der Erprobung im Kreis, um die Wohnungsnot für Flüchtlinge zu lindern. Foto: [www.image-images.de](http://www.image-images.de)

Dies sei enorm aufwändig und schaffe neue Problemfelder. Konkret helfen würde eine Vereinfachung bei der Schaffung von Containerwohnungen [oder Tiny-Häusern wie in Horst-Herzhorn](#). Planungs- und Genehmigungsverfahren seien derzeit für Kommunen so langwierig wie bei einem „richtigen“ Bau. Hier müssten temporäre Lösungen her, eventuell auch nur als Duldungslösungen, sagt Mohrdieck. „Da sind wir auch dran, aber das dauert alles noch zu lange.“